

Antifaschist vom Tode bedroht! Massenprotest Rettet den Arbeiter Bartl! Auf die Posten

# Die Rote Fahne

Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Redakt.: Berlin C 25, Al. Alexanderstr. 28, Tel.: K 1 Berlin 5481, Tel.-Adr.: Rotfahne Berlin. Berl.: Berlin. Zeitungsverlage GmbH. Berlin C 25, Al. Alexanderstr. 28, Postfach: Berlin NW 27970.

Erscheint täglich außer Montags

Anzeigenverwaltung: Anzeigen-Expeditio für die Arbeiterpresse G. m. b. H., Berlin SW 68, Hedemannstr. 23 I. Gesamtanwerbe: Bergmann 7532. Schluß der Anzeigenannahme 16 Uhr.

Bezugspreis in Berlin u. Orten mit d. Zustellung: pro Woche 60 Pf., pro Monat 2.60 M. einschließlich Frachtkosten. Postbezugspreis pro Monat 2.60 M. netto. Belegband im Ausland 4.20 M., im Inland 4.50 M.

Begründet von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

Anzeigenpreis: Die 12sp. Zeilenzeitung 25 Pf.; die 8sp. Zeitungszeile 2.50 M. Arbeiterorgan u. Sonntagsorg.: 20 Pf.; Kleinorg.: 20 Pf.; Zeitungsorg.: 30 Pf.; Arbeiterzeitung: 30 Pf.

## Einheitsfrontappell des Zentralkomitees der KPD.:

# Vereinigt euch

## zum gemeinsamen Kampf gegen die faschistische Diktatur!

### An die Werktätigen in Stadt und Land! An die Arbeiterklasse Deutschlands!

Klassengenossen!  
Arbeitende Frauen und arbeitende Jugend!

Im Kampf der Massen, an eurer revolutionären Offensive ist Papen gescheitert. Jetzt schickt sich die Bourgeoisie an, durch die Vereinigung aller faschistischen Kräfte unter einer neuen Regierung

den verschärften Angriff gegen das werktätige Volk und gegen die Partei der Arbeiterklasse, die Kommunistische Partei Deutschlands, im Dienste der weiteren Entfaltung der faschistischen Diktatur durchzuführen. Der Hitlerfaschismus, die antisozialistische Terrororganisation des Finanzkapitals, soll offen in den Machtapparat der Bourgeoisie eingepaant werden. Mit unerschütterter Brutalität spricht die Bourgeoisie aus, daß die

### Hauptaufgabe der neuen Regierung die „böllige Vernichtung des Kommunismus“ sei.

„Ausrottung des Bolschewismus mit Stumpf und Stiel“ — dieses Programm ist die Antwort der herrschenden Klasse darauf, daß ihr, die Arbeiter und Angestellten der Betriebe und Büros, die Erwerbslosen der Stempelstellen, die werktätigen Bauern und notleidenden Mittelständler, unter Führung der Kommunisten mit Streiks und Massenaktionen den Kampf zur Verteidigung eurer Existenz gegen Lohnräub, gegen Hunger und Entrechtung aufgenommen habt!

Der Schrei nach dem Verbot der KPD ist die Antwort der kapitalistischen Lohnräuber, der wucherischen Junker und monarchistischen Generale auf das überwältigende Referendum, das 6 Millionen bei der Reichstagswahl für eure Partei, für die KPD, abgegeben haben!

Der Schrei nach dem Verbot der KPD als einziger Programmpunkt Hitlers ist die Antwort der Nazisführer auf die schwere Niederlage, die ihr, die Massenbewegten Arbeitermassen, unter Führung der KPD dem Faschismus zuzugut!

Durch die Massen des deutschen Proletariats und aller Werktätigen in Stadt und Land geht der tiefe, stürmische Drang nach der Einheit im Kampf gegen die faschistische Mächthaber, gegen die Ausbeuterherrschaft!

Ihr wollt die Einheit! Ihr wollt die brüderliche Kampf-gemeinschaft der organisierten und unorganisierten, der kommunistischen und sozialdemokratischen, der christlichen und nationalsozialistischen Arbeiter und der ausgeplünderten werktätigen Schichten, die alle einen gemeinsamen Feind haben: das räuberische und verfaulende kapitalistische System!

Wir Kommunisten reichen euch allen die Hand! Wir Kommunisten rufen euch allen zu: Schmiedet die einheitsfront und kampfbereite Front aller Ausgebeuteten und Unterdrückten! Dann werdet ihr unüberwindlich sein!

### Was plant die Bourgeoisie?

Rehmt den Armen noch mehr — damit die Reichen reich bleiben!

Raubt dem arbeitenden Volk seine letzten politischen Rechte — damit seine Empörung besser unterdrückt werden kann! Sperrt die Jugend in Kasernen, entfacht eine chauvinistische Kriegshetze, damit aufs neue die Hungernden auf imperialistischen Schlachtfeldern verbluten.

Wahlrechtsraub an der arbeitenden und arbeitenden Jugend, Zweikammersystem, Ausschaltung der Parlamente, Kurs auf die faschistische Militärdiktatur, Verbot der einzigen Arbeiterpartei, der KPD. — das sind die Richtlinien, die die Bourgeoisie jeder Kapitalistenregierung zuweist!

SA und SS werden mobilisiert, eine neue Welle von Arbeitermorden und Attentaten durch die NSDAP wird angekündigt. Brüning und Hitler verpflichten sich über das neue faschistische Kabinett. Diese alarmierenden Tatsachen müssen die ganze Arbeiterklasse aufheiteln. Gegen die faschistischen Pläne rufen wir Kommunisten auf zur verschärften

### Auffaschistische Aktion!

In der deutschen Arbeiterklasse ist die Erinnerung noch lebendig, wie W. I. Helim II mit seinem Hoftrupp verschwand, wie Kapp zusammenbrach, wie die Cuno-Regierung hinstürzte, wie durch den Massenkampf die Pläne der Kominternrevolution oftmals durchkreuzt und zerschanden gemacht wurden!

### Noch mehr Lohnräub, weiterer Unterdrückungsabbau, Raub der letzten sozialen Errungenschaften

und dazu neue Zölle auf Heringe, Speck, Schmalz und andere Gette, Zurückhaltung der glänzenden Getreide- und Kartoffelernte, um die Lebensmittelpreise hochzutreiben, das droht dem arbeitenden Deutschland, den Frauen und Kindern des arbeitenden Volkes!

### Allgemeine Wehrpflicht — imperialistische Aufrüstung — chauvinistische Kriegshetze

und eine abenteuerliche Außenpolitik, die die Gefahr neuer

## Revolutionären Gruß unserem Bezirksparteitag

Der heute mittig beginnende Bezirksparteitag der Kommunistischen Partei Berlin-Brandenburg wird nicht nur für unsere Berliner Organisation, sondern für die Parteieinheiten des ganzen Reiches von größter Bedeutung werden. Seine Tagesordnung, seine Beschlüsse stehen im Zeichen äußerster Zuspitzung der Klassengegensätze, des mächtig sich entfaltenden revolutionären Aufschwungs, aber auch des gesteigerten, wütenden Angriffs aller faschistischen Kräfte zur Niederschlagung der revolutionären Avantgarde. Nach den Anweisungen des Schlichter-Organs, der „DAZ“, wird Hitler bei seiner Umerkundung mit Hindenburg die „unbedingte Verdrängung des Kommunismus“ fordern. Die Parteiorganisation Berlin-Brandenburg wird auf diese Kriegserklärung der braunen Führerbande mit der zerschmetternden Waffe der proletarischen Einheitsfrontaktion zu antworten wissen.

Der Bezirksparteitag wird in bolschewistischer Selbstkritik die Lehren des 20. Juli ziehen. Er wird, ausgerüstet mit den Beschlüssen des 12. Plenums und der Reichsparteikonferenz, die Erfahrungen des Berliner Verkehrsarbeiterstreiks in den Brennpunkt seiner Beratungen stellen und für die bevorstehenden Teil- und Massenkämpfe die Parteiorganisationen auf eine höhere Stufe der Bolschewisierung erheben.

860 000 Arbeiter und Werktätige Berlins haben am 6. November Kommunisten gewählt. Zehntausende Arbeiter und Bauern der Provinz schlossen sich der Heerschan des roten Berlin an. Der großen Verantwortlichkeit und Aufgaben bewußt, die das überwältigende Vertrauensbekenntnis der Proletarier und Werktätigen Berlin-Brandenburgs von der Kommunistischen Partei erfordert, werden der Verlauf und die Beschlüsse des Parteitags zum Ausgangspunkt einer noch schnelleren Entfaltung des revolutionären Aufschwungs werden.

Es lebe die Einheitsfrontaktion des kämpfenden Berliner Proletariats mit dem werktätigen Landvolk in der Provinz! Es lebe die Berlin-Brandenburger Parteiorganisation, die über Terror und Verleumdung des Klassenfeindes hinweg in beschleunigtem Tempo der Eroberung der Mehrheit des Proletariats als der Voraussetzung unseres endgültigen Sieges mitzuzugerechnet!

Es lebe die Kommunistische Partei Deutschlands und ihr bolschewistisches Zentralkomitee mit dem Genossen Thälmann an der Spitze! Es lebe die Kommunistische Internationale und ihre Stützbrigade, die russische Bruderpartei, unter Führung des Genossen Stalin!

Kriege mit Frankreich und Polen bräutighaft und einer ungeheuerlichen Antisemitischen Welle Ausbreitungsmöglichkeit gibt. Niemals war es so klar wie jetzt, angesichts der hoffnungslosen außenpolitischen Isolierung der deutschen Bourgeoisie die Kräfte des Versailles Systems werden niemals von der deutschen Bourgeoisie und ihren Partnern gestützt. Von ihnen droht nur Krieg mit neuen Bombentatzen!

Im Namen August Bebel's und Karl Liebknecht's, unter dem Banner von Marx und Lenin rufen wir die Arbeiterklasse auf zur

### Aktion des proletarischen Internationalismus gegen Krieg und Versailles

wie sie unter Führer Thälmann am 15. 11. 1932 von 15 000 Berliner Arbeitern proklamiert hat.

Thälmann leitete in Paris unter neuer mächtiger internationaler Aktion gegen das Versailles System ein Hitler jüdisch-christliche und Ehrenkompanien zur Leberger Führer hoffte, betonen zu Kautskoboden seine Erfüllungspolitik, verhandelt mit Brüning und betritt um den Reichstagskomplex.

### Zwei Millionen Stimmen hat die KPD am 6. November verloren!

Der Kommunismus haben der gefährlichen nationalitären Demagogie der Nazis einen mächtigen Schlag versetzt. Die chauvinistische Hetzorgane wurde zurückgeworfen. Jetzt gilt es nachzugehen! Macht Schlag mit der kommunistischen Demagogie, gewinnt die werktätigen Massen für unsere revolutionäre Justizsinn!

### Zwei Millionen Stimmen hat die Sozialdemokratie seit 1930 verloren!

Was kümmert die SPD-Führer der hungernde Arbeiter, das zusammenbrechende verfallende Volk? Sie können nicht der Bourgeoisie. Sie vereinigen das kapitalistische System. Die gegen die Politik fort, die mit der Bündnis-Verleumdung und Händlungs-Faust in der Vergangenheit am Savan, Prasin, Schindler und Hitler den Weg bahnen.

Die sozialdemokratischen Arbeiter wollen genötigt sein mit den Kommunisten kämpfen!

Die Kollegen des NSDAP wollen in der Einheitsfront mit den KPD-Kollegen kämpfen! Die SPD-Führer aber jähren auf den Willen der Arbeiter, auf die proletarische Demagogie! Der gemäßigten NSDAP hat diese Berliner und Helfer des Faschismus einen weichen Fänger an den Fanger gestellt. Es wird ihnen nicht gelingen, mit Sozialdemokraten die sozialdemokratischen Arbeiter vom gemeinsamen Kampf mit uns abzuholen.

### Das Zentrum erfüllt eine bebenfame Schließniederlage!

Papen und Brauns — sie waren und sind die Stützen der Justizpolitischen Zentrum und Kaiserliche Kollaborateure. Sie sind dem Zentrum heute über die Schulter der Arbeiter. Die deutschen Arbeiter aber beginnen, sich in die Einheitsfront einzufügen.

Der Kampfbündnis der Arbeiterklasse, der Hungernden, der armen Rentner und des proletarischen Mittelstandes wächst. Das arbeitende Volk wendet sich ab von seinen Feinden und erhebt sich und mehr über einzigen Freunde, Helfer und Führer: die Kommunisten!

In dieser ersten Zeit sprechen wir aus, was die Massen fühlen und wollen!

### Arbeiter und Werktätige Deutschlands, vereinigt euch!

Wir betätigen einen unsere Einheitsfront mit allen Organisationen, die zum Kampf, zum Widerstand, zum Streit bereit sind, zusammen zu kämpfen. Wir wenden uns mit unserem Appell an alle Klassengenossen, die in der

### Einheitsfrontaktion

kämpfen wollen, ohne Bedingungen, mit dem feigen Versprechen